

# Pressemitteilung des Kreises Stormarn



**Stormarnhaus**

**23840 Bad Oldesloe**

**Telefon 0 45 31/1601492**

**Datum: 17.11.20**

**Internet: [www.kreis-stormarn.de](http://www.kreis-stormarn.de), E-Mail: [info@kreis-stormarn.de](mailto:info@kreis-stormarn.de)**

---

## **Pendler profitieren von neuem Shuttle-Service im Kreis Stormarn**

**Umweltfreundlicher Shuttle-Service von ioki und der VHH verstärkt den ÖPNV im Landkreis Stormarn • ioki Mobilitätsanalyse zeigt: On-Demand-Angebot erleichtert Alltagsmobilität für Pendler • Region Brunsbek/Lütjensee/Trittau wird im Rahmen eines Förderprojekts besser angebunden • Flotte mit vier Elektrofahrzeugen startet im Dezember**

Der umweltfreundliche On-Demand-Service der DB-Tochter ioki und der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein hat sich in Hamburg bereits als fester Mobilitätsbaustein etabliert. Ab Mitte Dezember können erstmals auch Fahrgäste im Landkreis Stormarn die Elektroshuttles flexibel über die „ioki Hamburg“-App oder telefonisch buchen. Wo die Shuttles genau eingesetzt werden, hat ioki vorab im Rahmen einer Mobilitätsanalyse untersucht. Neben Umweltaspekten wurden dafür Pendlerströme und Mobilitätsverhalten in den Gemeinden ausgewertet.

Die datenbasierte Analyse von rund 600.000 Wegen in der Region zeigt: Bereits vier Fahrzeuge können regional im Kreis Stormarn einen großen Mehrwert für die Alltagsmobilität schaffen. Das höchste Potenzial für das bedarfsgerechte Angebot liegt in den Gemeinden Brunsbek, Großensee, Lütjensee, Trittau, Rausdorf und dem Ortsteil Granderheide. Die Shuttles sollen diese Orte nicht nur stärker miteinander vernetzen, sondern sie auch enger an die Metropolregion Hamburg anbinden. Die Mobilitätsanalyse von ioki hat auch die Pendler-Haltestellen Trittau-Vorburg, Stapelfeld, Neuschönningstedt-Haidkrug, Willinghusen-Kehre und Großlohe in der Verkehrsplanung berücksichtigt, um vor allem hier die erste und letzte Meile lückenlos zu schließen. Für den On-Demand-Service kommen barrierefreie Elektrofahrzeuge mit je sechs Sitzplätzen zum Einsatz.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem Reallabor Hamburg die Möglichkeit haben, zwei On-Demand-Projekte im Kreis Stormarn zu erproben. Dies ist ein wichtiger Schritt in ein hoffentlich zukunftsfähiges Konzept, um die Vernetzung der Mobilitätsangebote zwischen ländlichem und städtischen Raum weiter zu verbessern“, so Landrat Dr. Henning Görtz.

„Dank der verbesserten Anbindung der Region Brunsbek/Lütjensee/Trittau an die Stadt Hamburg kommt das neue On-Demand-Angebot vor allem Pendlern zugute. Auf Basis unserer Mobilitätsanalyse haben wir ein Verkehrsangebot entwickelt, das die Anforderungen der Fahrgäste vor Ort berücksichtigt“, erklärt Dr. Michael Barillère-Scholz, Geschäftsführer von ioki.

# Pressemitteilung des Kreises Stormarn



Das neue Angebot, das gemeinsam mit der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) und der Süderelbe AG auf die Straße gebracht wird, läuft zunächst befristet bis Ende 2021. Der Shuttle-Service wird in den HVV-Tarif integriert und ist mit einem Komfortzuschlag in Höhe von einem Euro pro Fahrt verbunden.

Ab 13. Dezember 2020 starten die elektrisch betriebenen Shuttles nicht nur in der Region Brunsbek/Lütjensee/Trittau im Kreis Stormarn, sondern ebenfalls in Ahrensburg und Winsen/Luhe. Diese drei Testregionen werden vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen des „RealLabHH“ gefördert. Ziel ist es, On-Demand-Angebote im Hamburger Umland zu erproben, die den ÖPNV stärken sollen.

## Über das RealLabHH

Im Reallabor Hamburg (RealLabHH) soll die Mobilität von morgen im Hier und Jetzt einer Metropole erprobt werden und darauf aufbauend eine Blaupause für die digitale Mobilität der Zukunft entstehen. Die gesellschaftliche Debatte zu digitalen Mobilitätsservices steht dabei im Zentrum, um wichtige Erkenntnisse darüber zu liefern, welche Ansätze sich in der Praxis bewähren. Die geplanten elf Teilprojekte des RealLabHH reichen vom Mobilitätsbudget anstelle eines Dienstwagens über die Schaffung einer anbieterunabhängigen Mobilitätsplattform bis hin zu Lösungen für besonders schutzbedürftige Teilnehmer\*innen im Straßenverkehr.

Unter der Konsortialführerschaft der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) ist dabei die kontinuierliche und umfassende Einbeziehung der Bürger\*innen vorgesehen. Auf dem ITS-Weltkongress 2021 werden die Ergebnisse des RealLabHH präsentiert. Unterstützt vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ist die Freie und Hansestadt Hamburg Gastgeber des weltweit größten Kongresses für intelligente Verkehrssysteme und Services (ITS), welcher vom 11. bis 15. Oktober 2021 stattfindet. Das Projekt des RealLabHH geht auf die Initiative der Nationalen Plattform Zukunft der Mobilität (NPM) zurück, läuft bis Ende 2021 und wird vom BMVI mit rund 20,5 Millionen Euro gefördert.